

Brahms  
Five Romances and Songs, Op. 84  
Sommerabend  
(Schmidt)  
Op. 84, No. 1

Andante con moto  
(Die Mutter)

Geh schla - fen, Toch - ter, schla - fen! Schon fällt der Tau aufs

*p*

Gras, und wen die Trop-fen tra - - fen, weint bald die Au - gen

*dim.*

naß, weint bald die Au - gen naß! Laß

*pp*

(Die Tochter)

wei - - nen, Mut - - ter, wei - - nen! Das Mond - licht

*animato*

*mp*

leuch - tet hell, und wem die Strah - len

schei - - nen, dem trock - nen Trä - nen schnell, dem

*dim.*

trock - nen Trä - nen schnell!

(Die Mutter)

Geh schla - fen, Toch - ter,

*dim.* *p*

schla - fen! Schon ruft der Kauz im Wald, und

*mf*

wen die Tö - ne tra - fen, muß mit ihm kla - gen

*pp*

(Die Tochter)

bald, muß mit ihm kla - gen bald! Laß

*dim.*

kla - - gen, Mut - - ter, kla - - gen! Die Nach - ti - -  
*poco animato*  
*p*

gall singt hell, und wem die Lie - der schla - - gen, dem  
*cre - - scen - - do*

schwin - det Trau - er schnell, dem schwin - det Trau - er  
*p* *dim.*

schnell!  
 N. 84

# 2. Der Kranz

Hans Schmidt

Lebhaft

(Die Tochter)

Mut - ter, hilf mir

*p* *p leggiero*

ar - men Toch - ter, sieh nur, was ein Kna - be tat:

ei - nen Kranz von Ro - sen

flocht er, den er mich zu tra - gen bat,

*p*

mich zu tra - - - gen bat!

*pp*

(Die Mutter)

Ei, sei des - halb un - - er - schro - cken,

*p*

hel - fen läßt - sich dir ge - wiß!

Nimm den Kranz nur aus - den Lo - cken, und den Kna - ben,

*leggiero*

den ver - giß, den Kna - ben, den ver - . . .

giß!

(Die Tochter)  
Dor - nen hat der Kranz, o Mut - ter, und die hal - ten

*p leggiero*

fest — das Haar!

*animato*

Wor - - - te sprach der Kna - be, Mut - ter,

Mut - ter, an die denk — ich

im - - mer - dar, an die denk — ich

im - - mer - dar!



# 3. In den Beeren

Hans Schmidt

Sehr lebhaft

(Die Mutter)

Sin - ge, Mäd - chen,

hell und klar, sing aus vol - ler - Keh - le,

daß uns nicht die Spa - tzen - schar al - le - Bee - ren -

steh - - - le!

(Die Tochter)

Mut - ter, mag auch weit der Spatz - flihn vor - mei - nem

*dolce*

Sin - - gen, fürcht ich doch, es wird den Schatz

*s.v.*

um so nä - her brin - - gen, um so - nä - her brin - -

*p*

(Die Mutter)

gen. Frei - lich, für so drei - sten Gauch

*f* *mf*

braucht es ei - ner Scheu - che, war - te nur, ich kom - me auch

in die Bee-ren-sträu-che!

(Die Tochter)  
Mut-ter, nein, das hat nicht Not: — Bee-ren, schau, sind teu-

er, doch der Küs-se reif und rot, der Küs-se reif und

rot — gibt es vie-le heu-er, gibt es

vie-le heu-er!

# 4. Vergebliches Ständchen

Niederrheinisches Volkslied

Lebhaft und gut gelaunt

(Er) Gu - ten A - bend, mein Schatz, gu - ten

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature is two sharps (D major) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a whole rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment starts with a forte (*f*) dynamic, featuring a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand.

A - bend, mein Kind, gu - ten A - bend, mein Kind!

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a whole rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic and continues with the established rhythmic pattern.

Ich komm aus Lieb zu dir, ach, mach mir auf die Tür, mach mir auf die Tür,

The third system shows the vocal line with a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment is marked piano-piano (*pp*) and features a more sparse texture with block chords and occasional eighth notes.

mach mir auf, mach mir auf, mach mir auf die Tür!

The fourth system concludes the piece with the vocal line repeating the phrase 'mach mir auf, mach mir auf, mach mir auf die Tür!'. The piano accompaniment provides harmonic support with block chords and a final melodic flourish in the right hand.

(Sie) Mein Tür ist ver - schlos - sen, ich laß dich nicht ein,

ich laß dich nicht ein; Mut - ter die

rät mir - klug, wärst du her - ein mit - Fug, wärs mit mir vor - bei,

wärs mit mir, wärs mit mir, wärs mit mir vor - bei!

(Er) So\_ kalt ist die Nacht, so ei - sig der Wind,

so ei - sig der Wind, daß mir das

Herz er - friert, mein Lieb er - lö - schen wird, öff - ne mir, mein Kind,

**Lebhafter**  
 öff - ne mir, öff - ne mir, öff - ne mir, mein Kind!

(Sie) Lö.schet dein Lieb, laß sie lö . schen nur,

laß sie lö . schen nur! Lö . schet sie im . mer . zu,

*p leggiero*

geh heim zu Bett, zur Ruh, gu . te Nacht, mein Knab, gu . te Nacht,

gu . te Nacht, gu . te Nacht, mein Knab!

# 5. Spannung

Niederrheinisches Volkslied

Bewegt und heimlich

(Er) 1. Gu'tn A - bend, gu'tn  
(Sie) 2. Ich kom - men zu

*p* *m.v.*

A - bend, mein tau - si - ger Schatz, ich sag - dir gu - ten  
dir, — du kom - men zu mir? das wär — mir gar kei - ne

A - bend; komm du — zu mir, ich kom - me zu dir, du  
Eh - re; du gehst — von mir zu an - dern Jung - frau, das

sollst — mir Ant - wort ge - ben, mein En - - - gell!  
hab — ich wohl — ver - nom - men mein En - - - gell!



(Etwas lebhafter)

(Er) 3. Ach nein, mein Schatz, und glaub es nur nicht, was  
gibt es so vie - le gott - lo - si - ge Leut, die

fal - sche Zun - gen re - - den, es ge - ben so vie - le gott -  
dir und mir nichts gön - - nen, so soll - test du sel - ber be -

lo - si - ge Leut, die dir und mir nichts gön - nen, mein En - -  
wah - ren die Treu und ma - chen zu Schan - den ihr Re - den, mein En - -

1. 2. (Wie zu Anfang)  
gell (Sie) 4. Und - gel! (Er) 5. Leb

wohl, — mein Schatz, ich hör — es wohl, du hast ei - nen An - de - ren

lie - ber, so will — ich mei - ner We - ge gehn, Gott

mö - ge dich wohl — be - hü - ten, mein En - - - gell!

(Etwas lebhafter)

(poco animato)

(Sie) Ach nein, — ich hab — kein An - de - ren lieb, ich

glaub nicht gott - lo - si - gen Leu - ten, komm du — zu

mir, ich kom - me zu dir, wir blei - ben uns Bei - de ge - treu - e, mein

En - gel! Komm du — zu mir, ich kom - me zu dir, wir  
 (Er) Komm du — zu mir, ich kom - me zu dir, wir

*cresc.*

blei - ben uns Bei - de ge - treu - e, mein En - gel!  
 blei - ben uns Bei - de ge - treu - e, mein En - gel!